

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-09-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX / 502

2 IX 68

2/10/68

5. September 1968

Lieber Herr Sternfeld, -

seien Sie sehr herzlich bedankt für Ihre Briefchen vom 9. August und vom 9. September. Wie Sie, glaube ich, wissen, war ich den August über im lieben Wildbad Kreuth, und während ich dort die "unabdingbarste" Korrespondenz laufend erledigte, blieben die Freundesbriefe liegen.

Natürlich ist die Nachricht von der dritten Herzoperation Ihrer Frau - von der ich schon durch Pamela wusste - mir nahe gegangen, und ich bin entsprechend froh im Gedanken, dass Ihre tapfere Gattin auch diese neue Prüfung gut überstanden hat. Umso lebhafter betrübt es mich, dass nun Sie sich wieder einmal ins Spittel verfügen müssen. Hoffentlich hilft die Kur, und die Untersuchungen ergeben nichts Ungünstiges!

Meine Mutter kehrte entschieden erholt aus Forte zurück, wo meine Schwester "Medi" (Elisabeth) offenbar gut und treulich für sie gesorgt hat. Leider gefährdet sie sich nun hier schon wieder durch jugendlichen Leichtsinnsinn.

In Kreuth - wie dies Jahr fast überall - war das Wetter greulich. Dafür hagelte es aber auch lauter Bekannte, die einen anfielen, wo immer man sich zeigte. Und früher ist stets so erholungsam still dort gewesen. Gute Dinge kommen abhanden, - wohin man blickt.

Seien Sie mit Frau Rosl aufs herzlichste begrüsst

von immer Ihrer

